

## Essbare Stadt anstelle parkender Autos: Grüne Ideen für die Baumscheiben

Von tau | 01.10.19, 14:12 Uhr



Ortstermin: Anwohner, Bezirksvertreter und Vertreter aus der Stadtverwaltung unterstützen die neue Nutzung der Baumscheiben in der Grafenwerthstraße.

Foto: tau

**Sülz** - Seit annähernd einem Jahr dürfen in der Grafenwerthstraße keine Autos mehr zwischen den Baumscheiben parken. Den entsprechenden Beschluss hatte die Bezirksvertretung Lindenthal gefasst. Mehr ist aber nicht passiert.

„Der so entstandene Platz wurde aber leider nicht neu begrünt, sondern gammelte vor sich hin“, weiß Clara Dorn vom Ernährungsrat Köln. Sie kam mit dem Thema in Berührung, als sich einige Anwohner engagieren wollten, um Abhilfe zu schaffen und die Baumscheiben neu zu begrünen. Allerdings kamen sie mit ihren Anliegen nicht weit. Britta Ullrich und andere Anwohner hatten sich ans Grünflächenamt gewandt. Das Amt hatte zunächst einmal keine Mittel, um die Flächen neu zu gestalten.

Auch daher kamen die Anwohner mit Dorn ins Gespräch - denn in den Überlegungen der Bewohner spielte eben auch die Idee einer „essbaren Stadt“ eine Rolle. Die Idee: Man könnte in Ergänzung zur Begrünung durch Wildblumen auf einem Teststreifen Essbares pflanzen, zum Beispiel in Form von Hochbeeten. Für die Beete könnten beispielsweise Anwohner dann Patenschaften übernehmen. Diese und andere Ideen sammelten die Anwohner, erstellten ein Konzept und präsentierten es in einem Ortstermin den anwesenden Bezirksvertretern und Simone Balda vom Grünflächenamt. Erfreulich: Das Amt hatte in der Zwischenzeit doch noch eine Möglichkeit gefunden, Gelder für die Begrünung der ehemaligen Parkflächen zur Verfügung zu stellen.

Nun soll das grüne Projekt ins Rollen kommen. Zusätzlich werden 120 neue Fahrradstellplätze an der Grafenwerthstraße installiert.

Das ganze Projekt soll in der Bezirksvertretung Lindenthal in Form einer Bürgereingabe noch einmal vorgestellt werden.

[Artikel teilen](#)

~~Facebook~~  
Facebook